Grabstätte von Hans Böckler auf dem Melatenfriedhof

Schlagwörter: Grab
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Grabstätte Hans Böcklers (1875-1951), des ersten Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), auf dem Kölner Friedhof Melaten (2020)
Fotograf/Urheber: Katharina Grünwald

Hans Böckler (1875-1951) war der erste Vorsitzende des nach dem Zweiten Weltkrieg gegründeten Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB, vgl. zu Köln auch hier). Gemeinsam mit niemand geringerem als Konrad Adenauer wurde Hans Böckler mit Kölner Ratsbeschluss vom 2. Januar 1951 zu einem der bis dato nur 24 Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger der Stadt ernannt, die Verleihung dieser Würde erfolgte am 4. Januar 1951 (www.stadt-koeln.de).
„Sein Name ist untrennbar verbunden mit der Überwindung der par-tei-po-li-ti-schen und kon-fes-sio-nel-len La-ger un-ter dem Dach der Ein-heits-ge-werk-schaft und mit der Durch-set-zung der pa-ri-tä-ti-schen Mit-be-stim-mung in der Mon-tan-in-dus-trie." (www.rheinische-geschichte.lvr.de)

Der vom Bild-hau-er Lud-wig Gies (1887-1966) ange-fer-tigte Grab-stein besteht aus einem runden Sockel, auf dem ein Zahn-ra-d ruht. In seiner Gesamtkomposition erinnert er an eine riesige Schraube. Das Zahnrad gilt als Sym-bol der Ge-werk-schaf-ten.
Der Grabstein trägt ein bekanntes Zitat des revolutionären Dichters Georg Herwegh (1817-1875): *„Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will."*

Das Grab Böcklers befindet sich am nördlichen Ende des Feldes 60 A direkt am großen Rondell gelegen (vgl. Friedhofsplan unter www.stadt-koeln.de).

(Katharina Grünwald, LVR-Redaktion KuLaDig, 2020)

Internet
www.rheinische-geschichte.lvr.de: Hans Böckler, Gewerkschaftsführer (1875-1951) (Text: Karl Lauschke, abgerufen 06.04.2020)
www.stadt-koeln.de: Ehrenbürgerin und Ehrenbürger (abgerufen 30.06.2023)
www.stadt-koeln.de: Friedhof Melaten (abgerufen 06.04.2020)
www.stadt-koeln.de: Friedhofsplan (PDF-Datei, 313 kB, abgerufen 06.04.2020)

Literatur

Abt, Josef; Beines, Johannes Ralf; Körber-Leupold, Celia (Fotos) (1997): Melaten. Kölner Gräber und Geschichte. Köln.

Beines, Johannes Ralf (2001): Friedhof Melaten. In: Vom Botanischen Garten zum Großstadtgrün – 200 Jahre Kölner Grün, Köln.

Hormisch, Nadja (2003): Der Melatenfriedhof in Köln. In: Gartenkunst im Rheinland vom Mittelalter bis zur Moderne., S. 194 ff.. o. O.

Grabstätte von Hans Böckler auf dem Melatenfriedhof

Schlagwörter: Grab
Straße / Hausnummer: Aachener Straße
Ort: 50931 Köln - Lindenthal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1951
Koordinate WGS84: 50° 56 21,78 N: 6° 54 50,92 O / 50,93938°N: 6,91414°O
Koordinate UTM: 32.353.452,34 m: 5.645.155,74 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.564.297,32 m: 5.645.301,23 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grabstätte von Hans Böckler auf dem Melatenfriedhof“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-310613 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**